

Verlust (Verlustvortrag 12 418, Verlust 1932 27 910 = 40 328, abzügl. Rücklagekonto: Heranziehung zur Deckung des Verlustes 39 458) 870. Sa. 317 080 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 45, 47, 47, 47, 47*, — %.

Notiert in Königsberg.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0, 4, 0, 0, 0, 0 %, Vorz.-Akt.: 6, 6, 6, 6, 0 % (1932 eingezogen).

Abschreibungen 1928—1932: 11 638, 8976, 6095, 6256, 5576 RM.

Beamte und Arbeiter: 145 Personen.

Linner Aktien-Baugesellschaft.

Sitz in Krefeld-Linn, Mauerstraße 8.

Vorstand: Lehrer Franz Deutzmann, Finanz-Insp. Rob. Horn, Stadtbaurat Dr. Hans Bachen.

Aufsichtsrat: Beigeordneter Dr. Hollatz, Stadtbaurat Metz, Rechtsanwalt Dr. Everhardt, Hauptbuchhalter Kallen.

Gegründet: 12./5. 1897.

Zweck: Bau und Betreibung von Kleinwohnungen in eigenem Namen. Das Unternehmen darf nur die § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung und die in den dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen bezeichneten Geschäfte betreiben.

Kapital: 51 600 RM in 172 Nam.-Akt. zu 300 RM. Urspr. 12 000 M, erhöht 1898 u. 1908; weitere Erhöh. um 45 000 M, beschlossen am 16./3. 1911. — Die G.-V. vom 25./11. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 51 600 Mark in voller Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Unbebaute Grundstücke 776, Häuser 67 425, Geschäftseinrichtung 74, Sparkassenguthaben 6089, Kasse 720, rückständige Miete 1292, Aufwertungsausgleich 4400. — Passiva: A.-K. 51 600, Rücklage 5576, Hypothekenschulden 22 565, vorausgezählte Mieten 44, Gewinn 1591. Sa. 81 376 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 2035, Geschäftskosten 956, Betriebskosten 5337, Instandsetzungen 1574, Zinsen 1265, Reingewinn 1591. — Kredit: Mieten 12 524, Zinsen 234. Sa. 12 758 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Akt.-Ges. für Grundstücksverwertung.

Sitz in Leipzig, Brühl 75—77.

Vorstand: Dr. jur. Rudolf Keller, Alfred Scheibe, Joh. Levin.

Aufsichtsrat: Konsul Dr. Carl Scheller, Bank-Dir. Dr. jur. Hans Schaefer, Bank-Dir. Jacob Traub, Leipzig.

Gegründet: 30./5. 1913; eingetr. 10./6. 1913.

Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundbesitz und anderen Vermögenswerten sowie Durchführung hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte aller Art.

Kapital: 1 000 000 RM in 2000 Aktien zu 500 RM. Urspr. 100 000 M (Vorkriegskapital); erhöht 1916 um 900 000 M. — Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 wurde das A.-K. von 1 000 000 M auf 500 000 RM in 1000 Aktien zu 500 Reichsmark umgestellt. — Lt. G.-V. v. 19./12. 1930 erhöht um 500 000 RM, zu pari begeben, zunächst mit 25 %, jetzt voll eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Beteiligungen 100 000, Grundstücke 82 500, Effekten 545 401, Hypotheken 18 078, Entwertungskonto 240 000, Verlust 140 967. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kreditoren 126 946. Sa. 1 126 946 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 105 448, Abschreibungen 5703, Tilgung auf Entwertungskonto 60 000, Unkosten 6948. — Kredit: Gewinn aus Effekten und Grundstücken 37 132, Verlust 140 967. Sa. 178 099 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Aktiengesellschaft für Haus- und Grundbesitz.

Sitz in Leipzig, Goethestraße 1.

Vorstand: Paul Middelmann.

Prokuristen: A. Ellenburg, Berlin; Baumeister Erich Albrecht, Leipzig.

Aufsichtsrat: Bankier Hans Kroch, Bank-Dir. Bankrat a. D. Bruno Borchert, Leipzig; Staatsmin. a. D. Geh. Rat Dr. Hans Hedrich, Dresden; Bank-Dir. Georg Kosterlitz, Leipzig; Staatsbank-Dir. Wilh. Schaumburg, Reg.-Baumeister Woldemar Vogel, Rechtsanw. Dr. jur. Curt Kroch, Leipzig; Bank-Dir. Siegfried Simmonds, Berlin; Bürgermstr. Dr. Ewald Löser, Bank-Dir. Reinhold Schüttrumpf, Stadtrat Rechtsanwalt Dr. Hartwig Tetzner, Stadtrat Rechtsanwalt Dr. Gangolf Schnauß, Leipzig.

Gegründet: 14./7. 1922; eingetr. 29./8. 1922.

Zweck: 1. Erwerb, Verwalt. u. Veräußerung von Grundstücken, Erbbaurechten u. sonstigen Rechten an Grundstücken, sowie die Bebauung von Grundstücken; 2. Beteiligungen an Unternehmungen ähnlicher Art oder an Unternehmungen, die geeignet sind, die Zwecke der Ges. zu fördern.

Besitzum u. Beteiligungen: Die Ges. hat einen Besitzstand von 417 Grundstücken in Leipzig, Berlin u. Hamburg, ferner Grundbesitz in Kiel. Die Ges. besitzt die gesamten Anteile der Bau- u. Reparaturen G. m. b. H. in Leipzig u. ist maßgeblich beteiligt bei der Union A.-G. f. Grundbesitz in Berlin, die 65 Grundstücke in Berlin besitzt.

1930 wurde der Bau der Wohnstadt Neu-Gohlis beendet. Sämtliche 1016 Wohnungen wurden vermietet.

Kapital: 8 000 000 RM in 78 000 Inh.-St.-Akt. u. 2000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 10 000 000 M, 1923 Erhöh. auf 20 000 000 M u. nochmals um 380 000 000 M. — Lt. ao. G.-V. v. 26./11. 1924 wurde das A.-K. von 400 Mill. M auf 8 000 000 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 11./8. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 St., in best. Fällen jede Nam.-Vorz.-Akt. = 8 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., ferner die zur Bildung oder Verstärkung etwaiger Rücklagen bestimmten Beträge, von dem verbleibenden Rest erhalten: die Akt. der Reihe A zunächst 4 % Div., sodann die Akt. der Reihe B ebenfalls 4 % Div., von dem hiernach verbleibenden Beträge die Mitgl. des A.-R. zus. 10 % (außerdem eine feste jährl. Vergütung von 1000 RM). Der Rest wird auf die Akt. der Reihe A und B gleichmäßig u. auf die Inhaber etwa mit Gewinnbeteiligung ausgegebener Genußscheine nach Maßgabe der bei Ausgabe der Genußscheine getroff. Bestimmungen verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 7 220 000, Gebäude 25 860 000, Inventar 1, Beteiligungen 1 766 773, Wertpapiere 4251, der Ges. gehörige eigene Akt. (nom. 400 RM) 1, der Ges. zustehende Hyp. 725 314, Forde-